



Alpenvereinswetterbericht

erstellt von der ZAMG Wetterdienststelle Innsbruck am Freitag, 17. November 2017 um 14:58
Nächste Aktualisierung am Samstag

WETTERLAGE

Am Samstag streckt ein Hoch über dem Atlantik seine Fühler zum Alpenraum aus und trocknet die Luft vor allem in oberen Schichten ab. Am Sonntag erreicht ein Schwall polarer Kaltluft den Alpenraum, der bis in die kommende Woche hinein das Wetter bestimmen wird.

WETTERAUSSICHTEN FÜR SAMSTAG

Westalpen

Hochdruckeinfluss sorgt am Samstag verbreitet für recht sonniges Bergwetter. Nur in den Glarner Alpen reicht morgens der Hochnebel bis 2000m hinauf und sorgt für schlechte Sicht. Im Laufe des Vormittags zieht sich dieser aber mehr und mehr ins Alpenvorland zurück bis er sich nachmittags schließlich ganz auflöst. Im Tagesverlauf kommt lebhafter Nordwind auf, die Temperaturen gehen weiter zurück, auf den Bergen wird es empfindlich kühl.

Temperatur: in 2000 m -4 bis 2 Grad von Nord nach Süd, in 3000 m -8 bis -4 Grad.

Nullgradgrenze: von 2200 gegen 1900m sinkend.

Wind in hochalpinen freien Lagen: zunehmend mäßig aus Nord bis Nordwest (30 bis 40 km/h).

Ostalpen

Inneralpin und in den Südalpen ist von der Früh weg mit traumhaft sonnigem Bergwetter zu rechnen. Daran ändert sich auch tagsüber kaum etwas, die Sicht ist ausgezeichnet. Nur entlang des bayerischen Alpenvorlands über das Tiroler Unterland bis weiter zum Dachstein und zu Rax liegt hartnäckiger Hochnebel mit einer Obergrenze bis 2000m hinauf, vormittags kann es hieraus auch noch leicht herausnieseln bzw. herausflocken. Oberhalb der Nebelschicht auch hier strahlend sonnig. Nachmittags löst sich der Hochnebel allmählich auf.

Temperatur: in 2000 m -6 bis -2 Grad von Nordost bis Südwest, in 3000 m -9 bis -7 Grad.

Nullgradgrenze: von 1600m gegen 1300m sinkend.

Wind in hochalpinen freien Lagen: mäßig bis lebhaft aus Nordwest (40 bis 50km/h)

WEITERE AUSSICHTEN FÜR SONNTAG UND MONTAG

Westalpen

Am Sonntag erreicht eine Kaltfront die Nord- und Zentralalpen und bringt stürmische Verhältnisse, Abkühlung und mäßigen Schneefall bis in höhere Tallagen. Am meisten Schnee wird in den östlichen Berner Alpen und Glarner Alpen erwartet mit 30 bis 40cm. In den Südalpen bleibt es dank Nordföhn trocken und sonnig, allerdings ist der kalte stürmische Wind auch hier ein unangenehmer Begleiter. Am Montag hält die stürmische Nordwestströmung an, im Norden bleibt es trüb bei weitern schwachen Schneeschauern, der Süden zeigt sich unverändert wetterbegünstigt.

Ostalpen

Eine Kaltfront trifft im Laufe des Vormittags auf die Nordalpen und sorgt sukzessive für Eintrübung von West nach Ost, es kommt starker Wind auf und im Laufe des Vormittags breitet sich mäßiger Schneefall aus, der teilweise bis ins Tal reicht. Im Süden ziehen nur zeitweise Wolkenfelder durch, hier bleibt es trocken, nur der kalte starke Nordwind ist lästig. Am Montag hält die kalte stürmische Nordströmung an. Tagsüber legt der Niederschlag aber eine längere Pause ein, erst abends und in der Nacht auf Dienstag beginnt es erneut kräftig zu schneien. Bis Dienstagfrüh sind im Norden verbreitet 30cm, auf den höheren Bergen 50cm Neuschnee zu erwarten. Der Süden bleibt wetterbegünstigt.

WEITERER TREND

Am Dienstag klingt der Schneefall in den Nordalpen im Laufe des Tages ab. Es bleibt aber noch stark bewölkt. Im Süden und Osten herrschen weiterhin stark windige Verhältnisse. Am Mittwoch Zwischenhocheinfluss eher am Donnerstag die nächste schwache Störung herein zieht. Es kehrt eine Milderung ein

Zuverlässigkeit der Prognose (hoch >80%, mittel 60-80%, tief <60%): bis Dienstag hoch, dann mittel.